

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Sebnitz

mit den Ortsteilen Altendorf, Hainersdorf, Hertigswalde, Hinterhermsdorf,
Lichtenhain, Mittelndorf, Ottendorf, Saupsdorf und Schönbach



NEUES GRENZBLATT

31. Jahrgang

Freitag, der 4. Dezember 2020

Nummer 48

32.657.764,00 Euro für Sebnitz

Rathaus knackt Fördermitteljackpot



Oberbürgermeister Mike Ruckh und Ronald Kretzschmar, Leiter Hauptverwaltung,
haben die Rekordsumme nach Sebnitz geholt!

Breitbandausbau im Gemeindegebiet gesichert!

32.657.764,00 EUR - Rathaus knackt Fördermitteljackpot Schnelles Internet und 5G für das Gemeindegebiet gesichert

Lange und hartnäckig hat man im Sebnitzer Rathaus auf diesen großen Erfolg hingearbeitet. Die Mühen wurden jetzt belohnt - mit sage und schreibe 32.657.764,00 EUR ist es Oberbürgermeister Ruckh und Hauptverwaltungsleiter Ronald Kretschmar gelungen, den größten Fördermittelbescheid, den die Stadt Sebnitz jemals erhalten hat, an Land zu ziehen.

Bereits am 26.10.2020 ging der erste Teilbescheid über Bundesfördermittel in Höhe von 22.860.435,00 EUR im Sebnitzer Rathaus ein. Jetzt legte der Freistaat Sachsen seine Mittel in Höhe von 9.797.329,00 EUR nochmals dazu. Damit kann der Ausbau für ultraschnelles Internet ohne einen einzigen Euro Eigenmittel der Stadt Sebnitz erfolgen. Ein Ergebnis, das für die kompetente und äußerst zielstrebige Arbeit in der gesamten Stadtverwaltung spricht.

Vorausgegangen war ein fast 4-jähriger Prozess der Antragstellung und Bearbeitung, der am 06.12.2016 mit der formellen Registrierung der Stadt Sebnitz bei dem Breitbandbüro des Bundes begonnen hatte.

Oberbürgermeister Mike Ruckh: „Ich bin sehr stolz auf meine gesamte Mannschaft im Rathaus.“

Mit den Fördermitteln allein 2020 für

- die Stadtsanierung in Höhe von 1,14 Mio. EUR,
- den Ausbau des Dorfteiches Altendorf von 184,5 T EUR,
- die Gewässerunterhaltungspauschale von 67,0 T EUR,
- den Ausbau Gartenstraße, 3. BA, von ca. 40,0 T EUR,
- den Bau des Spielplatzes Saupsdorf von 92,0 T EUR,
- den Digitalpakt Schulen von 622,8 T EUR,
- die „Corona“ Notebooks für Schulen von 63,2 T EUR
- den Zuschuss zur Digitalisierung der Stadtbibliothek Sebnitz von 15,0 T EUR,

sowie

- die Beantragung der Fördermittel für Straßenbau von ca. 218,3 T EUR,

des Weiteren der Auszeichnung im SZ-Familienkompass und dem Sonderpreis beim Städtewettbewerb ‚Ab in die Mitte‘ und nun mit diesem Wahnsinnsbetrag an Fördermitteln für den Breitband- und 5G-Ausbau sieht man sehr deutlich, was das Sebnitzer Rathaus leisten kann.

Dieser Fördermittelbescheid ist der höchste, der jemals der Stadt Sebnitz gewährt worden ist.

Der Großteil der Sebnitzer Stadträte hat uns bei unserer Arbeit hierbei mit den notwendigen Beschlüssen und mit Vertrauen auch gut unterstützt. Für die Sebnitzer, sowohl im Stadtgebiet als auch in den Ortsteilen, bedeutet das einen Quantensprung in der Digitalisierung, da bei aktuell unterversorgten Adresspunkten nun Glasfaseranschlüsse bis ins Haus verlegt werden. Was will man mehr?“

Das Ausbauprojekt sieht vor, alle Adresspunkte, die derzeit mit einer geringeren Bandbreite als 30 Mbit/s im Download versorgt werden, mit Glasfaser direkt zu erschließen. Zukünftig sind an diesen Anschlüssen dann Übertragungsraten bis 1.000 Mbit/s im Download möglich.

Der Ausbau betrifft Adresspunkte im gesamten Gemeindegebiet, insbesondere aber das Kirnitzschtal, die Ortsteile Mittelndorf, Hertigswalde, Ottendorf und Hinterhermsdorf, Teilbereiche des Stadtzentrums sowie einige Adresspunkte im Außenbereich.

Aber auch die Sebnitzer Schulen, das Krankenhaus und weitere Unternehmen profitieren direkt vom anstehenden Ausbau.

Dieser wird ab 2021 beginnen, nacheinander werden dann alle betreffenden Glasfaseranschlüsse hergestellt und in Betrieb genommen. Als Ende des Projektzeitraumes ist der 31.12.2024 festgelegt.



Oberbürgermeister Ruckh: „Solche Breitbandkabel werden bald überall verlegt.“